



## **SOLIDARITÄT MIT DER MUSLIMISCHEN GEMEINDE IN MEMMINGEN**

### *Statement des Internationalen Stammtischs München*

Mit Bestürzung und Entschiedenheit verurteilen wir als Internationaler Stammtisch den Angriff auf die türkisch-islamische Gemeinde in Memmingen.

Ein Angriff auf ein Gotteshaus ist mehr als eine Sachbeschädigung. Er trifft Menschen in ihrem Glauben, in ihrem Sicherheitsgefühl und in ihrer Würde – und er trifft uns alle: Religionsfreiheit, Respekt vor dem Anderen und der Schutz von Minderheiten gehören zum Fundament unseres Zusammenlebens.

Als Gruppe, in der Menschen unterschiedlicher Herkunft, Sprachen und Glaubensrichtungen zusammenkommen, wissen wir: Vielfalt ist kein Problem, das verwaltet werden muss – sie ist eine Stärke, die täglich gelebt wird. Hass, Einschüchterung und religiöse Feindseligkeit haben in unserer Gesellschaft keinen Platz, gleich aus welcher Richtung sie kommen.

Wir begrüßen, dass der Staatsschutz ermittelt, und vertrauen darauf, dass die Tat konsequent aufgeklärt wird. Den Mitgliedern der türkisch-islamischen Gemeinde in Memmingen sprechen wir unser Mitgefühl und unsere Solidarität aus.

Jetzt ist die Zeit, Haltung zu zeigen – für Religionsfreiheit, für Zusammenhalt und für ein friedliches Miteinander.

München, 3. Mai 2026

## **WER WIR SIND**

Der Internationale Stammtisch München ist ein CSU-naher, aber überkonfessioneller und herkunftsübergreifender Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern, die sich in München für Begegnung, Dialog und Zusammenhalt einsetzen. Wir bringen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Sprachen und Glaubensrichtungen

Internationaler Stammtisch München | c/o Dr. Thomas Prüm, Luisenstraße 49, 80333 München

<https://www.internationalerstammtisch.bayern> |  
admin@internationaler.stammtisch.bayern

Inhaltlich verantwortlich i.S.d. § 18 Abs. 2 MStV: Dr. Thomas Prüm



zusammen und verstehen Vielfalt als Selbstverständlichkeit und Stärke unserer Stadtgesellschaft. Aus dieser Haltung heraus melden wir uns zu Wort, wenn das friedliche Miteinander in unserem Land angegriffen wird.